



## JANUAR

Sie stehen kurz vor dem Abitur und interessieren sich für unseren Bachelor **XYZ-Wissenschaft**.

Sie recherchieren auf [www.uni-halle.de/studieren](http://www.uni-halle.de/studieren) die Details zu diesem Studium und erfahren:

Dieser Studiengang war **zulassungsbeschränkt**, hatte also im Vorjahr einen NC. Es wird ein „Grenzwert“ ausgewiesen, sagen wir mal: **1,9**



## FEBRUAR

Sie steuern auf ein Abitur zu, das vielleicht ein wenig hinter diesem Vorjahres(!!!)-Schnitt zurückbleibt. Sagen wir: Sie rechnen mit **2,3**.

Ihr Wunsch nach **XYZ-Wissenschaft** ist aber ungebrochen. Sie rufen in der **Studienberatung** an ([www.uni-halle.de/asb](http://www.uni-halle.de/asb)).

Dort besprechen Sie eine **Bewerbungsstrategie**, Plan B, weitere Alternativen. Hier die Botschaft: Ganz aussichtslos ist die Lage nicht. Und: Erstmal Vollgas geben beim Abi!



## MÄRZ

Die Universität begibt sich intern in sogenannte **Kapazitätsgespräche**. Sie legt also anhand ihrer Ressourcen (Professuren, Räume, ...) fest, wie viele Erstsemester die Studiengänge jeweils aufnehmen können.

Für den alle Jahre wieder höchst begehrten Bachelor **XYZ-Wissenschaft** werden **200 Plätze** festgeschrieben. Da alljährlich mehr als 500 Bewerbungen eingehen, bleibt es natürlich dabei, dass das Fach weiterhin **„den NC behält“**.



## APRIL

Die Universität aktualisiert im Studienangebot die Angaben zum NC – veröffentlicht also die Information, dass der Bachelor **XYZ-Wissenschaft** auch **weiterhin zulassungsbeschränkt** ist.

Das ist wenig überraschend.



## MAI

Anfang Mai eröffnet das Bewerbungsportal ([www.uni-halle.de/bewerben](http://www.uni-halle.de/bewerben)).

Im Falle von **XYZ-Wissenschaft** haben Sie – eben wegen der NC-Beschränkung – nun Zeit bis **15. Juli**, sich für einen der Studienplätze zu bewerben.



## JUNI

Ihr Abitur ist da! Der Appell der Studienberatung hat gefruchtet, Sie sind bei **2,1** gelandet. Herzlichen Glückwunsch.

Auf Niveau des Vorjahres-NC haben Sie es zwar nicht mehr ganz geschafft, aber weit entfernt davon sind Sie auch nicht mehr.

Sie besorgen sich eine beglaubigte Zeugniskopie und bewerben sich.



15. JULI

## **Bewerbungsschluss!**

Sie haben dafür gesorgt, dass alle Unterlagen bei der Uni angekommen sind. Das ist wichtig, bei NC-Fächern werden alle später eintreffenden Anträge knallhart aus dem Verfahren geworfen („Ausschlussfrist“).



## BIS ENDE JULI

Nun erst wird klar, wie viele gültige Bewerbungen für **XYZ-Wissenschaft** in das **Auswahlverfahren** gehen.

Im Immatrikulationsamt wird die Auswahl vorbereitet. Vor dem eigentlichen Hauptverfahren wird geschaut: Wer wird **außer der Reihe** zuerst bedacht („Vorabquoten“)?

Wir nehmen an, es sind diesmal **460 Bewerbungen** eingegangen. Einige davon erfüllen die Kriterien für die **Vorabquoten** (z. B. Nicht-EU-Staatsbürger mit ausländischem Zeugnis, Spitzensportler, Zweitstudienbewerberinnen) und werden innerhalb der jeweiligen Quoten ausgewählt. Sie belegen in unserem Beispiel vielleicht insgesamt 10 Plätze.





## ANFANG AUGUST

Die Auswahl in den **Hauptquoten** kann starten. Gesamtkapazität war bekanntlich 200, also stehen für den „großen Topf“ **noch 190 Plätze** zur Verfügung.

Theoretisch! Denn die Universität hat auch Erfahrungswerte zum „Annahmeverhalten“ der vergangenen Jahre in die Rechnung eingebracht – den **Überbuchungsfaktor**.

Bei **XYZ-Wissenschaft** hatte man sich für 30 Prozent Überbuchung entschieden. Erhofftes Ziel: dass gleich nach der ersten Zulassungsrunde möglichst alle Studienplätze vergeben sind.

So werden hier also **247 Studienplätze** auf die drei Hauptquoten (30/10/60 Prozent, Details siehe Themenseite [www.uni-halle.de/nc](http://www.uni-halle.de/nc)) verteilt. Jede Bewerbung wird in jeder Quote berücksichtigt. Man hat also drei Zulassungschancen.



## ANFANG AUGUST

Aktuelle **Grenzwerte/Auswahlgrenzen** der drei Quoten werden auf der NC-Seite präsentiert. Sie sind frustriert, weil für **XYZ-Wissenschaft** Grenzwerte von **1,6** (Abiturbestenquote) und **2,0** (AdH-Quote) angegeben werden. Knapp verpasst!

Übrigens: Über die **Wartezeitquote** hatten Sie von vornherein keine Chance. Direkt nach dem Abitur haben Sie ja noch keine Wartesemester. Außerdem werden nur 10 Prozent der Plätze danach vergeben.

Auch im Löwenportal (Bewerbungsaccount) ist nichts passiert: Der erhoffte Zulassungsbescheid ist nicht eingetroffen.



## BIS MITTE AUGUST

Geduldsprobe! Die erfolgreichen Bewerber\*innen sind gefragt. Diese müssen aktiv ihren **Studienplatz annehmen** und sich einschreiben, haben dafür rund 10 Tage Zeit.

Jeder, der nicht zuschlägt, ist für Sie ein Hoffnungsschimmer. Allerdings hatte die Uni ja absichtlich ein wenig mehr zugelassen...



## MITTE AUGUST

Die Annahmefrist ist vorbei. Von den 247 Zugelassenen haben „nur“ 160 zugesagt. Übrigens ein recht realistisches Beispiel.

Plötzlich sind von den 190 „eigentlich“ noch zu vergebenden Plätzen wieder 30 frei.

Es kommt zum **Nachrückverfahren**. Auch hier überbucht die Uni wieder und schickt (prozentual aus den bekannten Quoten) Zulassungen an 45 „Nachrücker“ – denn sie weiß, dass sich einige derweil einen Plan B gesucht haben.



## 20. AUGUST

Weihnachten! In Ihrem Löwenportal-Account finden Sie einen **Zulassungsbescheid**. Sie sind **nachgerückt** – und wollen den Platz auch.

Daher versäumen Sie keine Fristen, lesen alle Merkblätter und Hinweise und schlagen eilig zu. Ein bisschen Schriftekram, und dann: **Herzlich willkommen in Halle.**



## EPILOG 1: ANFANG SEPTEMBER

Sie betrifft das zwar nicht mehr, aber der Vollständigkeit halber erzählen wir das erfundene Beispiel noch zu Ende:

Im Nachrückverfahren gab es erneut „Verluste“, so dass die Uni ein **zweites Nachrückverfahren** durchführt. Weil stets Annahmefristen eingeräumt werden müssen, ist erneut Geduld gefragt.

Doch nun sind alle Plätze besetzt, und ja, viele gehen leider leer aus. Ein **Losverfahren** (ohnehin selten) für Restplätze findet hier nicht statt. Kein Wunder, so begehrt **XYZ-Wissenschaft** eben dieser Tage ist...



## EPILOG 2: SEPTEMBER

Bei der Studienberatung klingelt öfter als sonst das Telefon. Nicht-erfolgreiche Bewerber\*innen für NC-Studiengänge fragen nach **Alternativen**.

Das ist ein guter Plan, denn bis Ende September ist die **Einschreibung in NC-freie Fächer** noch möglich. Und manche hiervon ähneln dem ursprünglichen Studienwunsch vielleicht?